

Hein 1/2 II U.

Unabhängige Geist

Kornel Güte, sonst irgendeine Gü-  
te nimmt man am besten Vernunft für,  
ni alle guten Tugendgaben, Konnerspinn, Fein-  
lingbluff, Mittelbarkeit und rechte Kunst. Hier ist  
ein Dichter, dann wieder mit Vigen die meisten Kunst

einfallen; wir sind ein Maler, dem sollte es an  
den Anstreifen und Abfall spüren. Ich ist die  
lügen Gemeind in der Dänischgrube mit seiner Fax  
nicht passen. Da ist aber alle das weiß bin, thier  
in die, menschliche Form Größe, nach Latten, das  
Berg, das Farn einfach Post ins Land bereit,  
fründlich entgegen. Es ist mein Leben und Wissen



Geüb: lesen weniger und schreiben. Sie es zu  
nicht: aber glücken werden Sie mit, das es mir  
wichtig sind Hilf, Herr nicht) Wiederkehr als Frei  
meiner bezüglichen Gefühligen braten zu Frei  
Mein Trost und meine Freude ist, das ein Gemüt,  
in das Witze, allein Leuten erlebensreich. Salzen  
und wollten möchte. Die ist also erster zu Frei,



D<sup>r</sup>. Hulon Bettelheim

mit der Liebe, die Sie mir Ihre dank-  
barkeit bezeugen und mich zu gütigen, so frohen  
Die mich mit mir, und in jedem Sinne  
Ihre Absicht, jede meine Angelegenheit  
im Einklang behalt.

Alles Liebe von der meinigen Allen.

In der besten, herzlichsten Verfassung

ganz der Ihre

SAMMLUNG 606  
FRANZ J. & LOUÏSE KUCHTA  
WIEN. 27/21

Abraham